



Postwurfsendung an alle Haushalte

158. Ausgabe
Januar 2008

Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatssitzung vom 30.01.2008

1. Informationen

- Bezüglich des Anschlusses des Ortsteiles Westerdorf an die zentrale Wasserversorgung fand am 11.01.2008 eine Besprechung mit dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein statt. Nach Aussage des WWA ist die Maßnahme grundsätzlich förderfähig. Voraussetzung ist die komplette Planung (Bauentwurf) durch ein Ingenieurbüro. Es ist ein Antrag auf vorzeitige Baufreigabe zu stellen. Die Baufreigabe erfolgt dann kurzfristig durch das WWA.

2. Tätigkeits- und Jahresberichte 2007

a) Ortsheimatpfleger

Ortsheimatpfleger Alois Stockner legte den Jahresbericht 2007 vor, demnach hat er u.a.:

- eine Kirchenführung in der Peracher Pfarrkirche gehalten,
- eine Beratung in denkmalpflegerischen Belangen durchgeführt,
- eine vom Landratsamt an die Gemeinden angeordnete Überprüfung des Bestandes aller in der Denkmalliste eingetragenen Bau- und Bodendenkmäler für die Gemeinde Perach durchgeführt und darüber schriftlich Bericht erstattet,
- mit dem Heimatbund Altötting Perach (Pfarrkirche und Seelenkammerl) sowie die Pfarrkirche Niederperach besucht und jeweils Führungen abgehalten,
- mit Pfarrer Samereier die bevorstehende Ordnung des Pfarrarchives besprochen,
- von Ende Mai bis Ende Juli das ganze Pfarrarchiv Perach geordnet und ein Peperorien – od. Findbuch dazu angelegt.

b) Pfarr- und Gemeindebücherei

Die Pfarr- und Gemeindebücherei hat einen Buchbestand von 4309 Stück, sowie 379 Cassetten und CD's. Auch 256 DVD's und Video's sind im Angebot. Insgesamt wurden von den Mitarbeitern 756,5 Arbeitsstunden erbracht. Im Berichtsjahr konnte die Bücherei 377 Mitglieder aufweisen. Für die Bücherei sind insgesamt 9 Mitarbeiter tätig.

Bgm. Stubenvoll dankte allen recht herzlich für ihr Engagement.

3. Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2004 - 2006

Vor kurzem erfolgte die Überörtliche Prüfung der Jahresrechnungen 2004 – 2006 durch das Landratsamt Altötting.

Nachfolgend Auszüge aus dem Bericht:

„Konnte im vorhergehenden Prüfungszeitraum (1999 – 2003) im Durchschnitt mit rund 44.700,00 Euro die

Mindestzuführung nur knapp überschritten werden, so steigerte sich im aktuellen Prüfungszeitraum der „Überschuss“ auf rd. 131.100,00 Euro. Die schwierigen Haushaltsjahre 2001, 2003 und 2004, bei denen die erforderliche Mindestzuführung nicht erwirtschaftet werden konnte, sind Vergangenheit. Am Ende des letzten geprüften Haushaltsjahres 2006 ergaben sich im Verwaltungshaushalt Kasseneinnahmereste in Höhe von 333.098,32 Euro. Diese wurden zeitnah im Haushaltsjahr 2007 vereinnahmt. Im Prüfungszeitraum war die Kassenlage, abgesehen von kurzzeitigen Engpässen im Haushaltsjahr 2004 insgesamt als gut zu bezeichnen. Die allgemeine Rücklage hatte am Ende des letzten geprüften Haushaltsjahres einen Stand von 11.190,07 Euro. Im Hinblick auf die derzeitige Haushaltslage wird empfohlen, die allgemeine Rücklage massiv zu erhöhen. Wie bereits im letzten Prüfungsbericht festgestellt, wurde die Wasserversorgung bis zum Jahre 2002 kostendeckend geführt. Im Jahr 2003 ergab sich eine erhebliche Unterdeckung von mehr als 58.600,00 Euro, da sich der Unterhaltungsaufwand sowie die Untersuchungskosten wegen der Probleme mit dem betshenden Brunnen massiv erhöhten. Die Unterdeckung setzte sich fort und betrug im Jahr 2004 knapp 70.000,00 Euro (insgesamt damit rd. 128.600,00 Euro). Nach unseren Berechnungen ist der derzeitige Wasserpreis knapp kostendeckend. Im Haushaltsjahr 2006 war allerdings noch eine Unterdeckung von rd. 3.900,00 Euro zu verzeichnen. Von der Gemeinde ist die Kostenentwicklung aufmerksam zu verfolgen. Es darf angemerkt werden, dass die von der Gemeinde angesetzten internen Verwaltungskosten sowie die bei der Berechnung der kalkulatorischen Verzinsung verwendeten Sätze sehr bürgerfreundlich gehalten sind. Im Prüfungszeitraum hat die Gemeinde in Bezug auf die Konzessionsabgabe auf Mehreinnahmen in Höhe von 28.505,60 Euro verzichtet. Nach der derzeitigen Finanzsituation kann nicht zwingend abgeleitet werden, dass Perach zu einer besseren Ausschöpfung der Konzessionsabgabe verpflichtet wäre. Im Feuerwehrgerätehaus befindet sich ein stationärer Telefonanschluss. Im Jahr 2005 wurden für diesen Anschluss Grundgebühren von 202,82 Euro bezahlt. Die Verbindungsgebühren betragen 17,92 Euro. Im Jahr 2006 stehen der jährlichen Grundgebühr von 202,81 Euro Verbindungsgebühren von jährlich 18,12 Euro gegenüber. Wir bitten kostengünstigere Lösungen zu finden.

Das Haushaltsjahr 2004 stellte die Gemeinde vor große finanzielle Probleme.

Dieses Haushaltsjahr war geprägt durch erhebliche Investitionen im Zusammenhang mit dem Neubau des Brunnen und den erheblichen Unterhaltskosten für die Wasserversorgung.

Der Gemeinde kann eine wirtschaftliche und sparsame Haushaltsführung bescheinigt werden.

Die Verschuldung der Gemeinde betrug zum 31.12.2006 837.586,00 Euro, das sind 682€/Einwohner. Der Landdurchschnitt für Gemeinden vergleichbarer Größe liegt bei 713€/Einwohner. Trotz der im Prüfungszeitraum getätigten Investitionen von mehr als 1.000.000,00 Euro ist die Verschuldung im Vergleich zu Jahr 2003 nur um 7.000,00 Euro gestiegen. Die Finanzausstattung der Gemeinde hängt stark vom Gewerbesteueraufkommen ab. Nachdem dieses Aufkommen starken Schwankungen unterliegt, empfehlen wir, die derzeit gute finanzielle Situation zum Aufbau von Rücklagen zu nutzen.“

Der Gemeinderat fasste zu der überörtlichen Rechnungsprüfung folgende Beschlüsse:

- 1) Die Konzessionsabgabe wird wie bisher belassen
- 2) Satzungen werden bei Gelegenheit neu gefasst.

Des weiteren kam man überein die Wasserverbrauchsgebührenkalkulation genau zu beobachten und bei Bedarf anzupassen.

Der Telefonanschluss der Feuerwehr wird belassen, da lt. Auskunft des Sachgebietsleiters für Brand- und Katastrophenschutz im Landratsamt ein Festnetzanschluss zwingend vorgeschrieben ist. Kdt. Prinz telefoniert hauptsächlich vom privatem Anschluss auf eigene Kosten.

4. Erneuerung der Beleuchtung im Schulhaus

Die Erneuerung der Beleuchtung in 4 Klassenräumen und dem Handarbeitsraum würde lt. Angebot 8.267,88 Euro Kosten. Der Gemeinderat stimmt mit 13 gegen 0 Stimmen der Maßnahme zu.

5 Wahlvorstand u. Wahlhelfer

Die Arbeitseinteilung bzw. die Anwesenheit des Wahlvorstandes und der Wahlhelfer bei der Kommunalwahl am 02.03.2008 wurde festgelegt.

6. Antrag der PULS-Fraktion für einen Bauausschuss Feuerwehrhausan- und Umbau

Auf Antrag von GR Schönstetter wird einstimmig ein Bauausschuss für den Feuerwehrhausan- und Umbau eingerichtet.

Schöffen gesucht

In diesem Jahr findet für die Geschäftsjahre 2009 – 2013 wieder die Wahl der Schöffen statt. Zur Zeit werden daher in allen Gemeinden Bayerns Vorschlagslisten erarbeitet, aus denen dann durch einen beim jeweils zuständigen Amtsgericht gebildeten Schöffenwahlausschuss eine Auswahl erfolgen wird.

Schöffen sind ehrenamtliche Richter am Amtsgericht und bei den Strafkammern des Landgerichts und stehen grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern.

Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt eine hohes Maß an Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und – wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - körperliche Eignung. Es kann nur von Bürgerinnen und Bürgern mit der deutschen Staatsangehörigkeit ausgeübt werden.

Bewerbungen und Vorschläge für geeignete Personen können bis zum 29. Februar 2008 in der Gemeindeverwaltung abgegeben werden.

Bewerbungsformulare sind in der Gemeindeverwaltung und bei der VG Reischach erhältlich.

Reisepässe / Kinderausweise

Seit 01. Nov. 2007 wird neben dem digitalen Foto zusätzlich der Abdruck beider Zeigefinger auf einem Chip im Reisepass gespeichert. Da in den Außenstellen der hierfür erforderliche Fingerabdruck-Scanner der Bundesdruckerei nicht bereit steht, können Reisepässe für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren nur in der VG-Geschäftsstelle in Reischach beantragt werden. Personalausweis- und Kinderreisepass-Anträge werden weiterhin auch in der Gemeindekanzlei Perach angenommen. Der Kinderreisepass wird mit einer Gültigkeitsdauer von 6 Jahren ausgestellt und kann nur noch bis zur Vollendung des 12. Lebensjahres verlängert werden. Die bisher ausgestellten Kinderausweise (Passersatz) behalten die eingetragene Gültigkeitsdauer, werden jedoch nicht mehr verlängert. Die Eintragung von Kindern im Reisepass der Eltern ist seit 01.11.2007 nicht mehr zulässig, Bisherige Eintragungen behalten ihre Gültigkeit.

Am Rosenmontag, 04.02.2008 ist die Gemeindekanzlei Perach geschlossen

Freiwillige Feuerwehr Perach

Die Freiwillige Feuerwehr Perach nimmt interessierte Frauen in den aktiven Feuerwehrdienst auf. Nähere Einzelheiten erteilt 1. Kommandant Peter Prinz unter Tel.Nr. 08670/986680 oder 0170/4248367

VOM KINDERGARTEN

Am Montag, den 18.02.2008 und Dienstag, den 19.02.2008 bietet der Kindergarten St. Antonius Perach in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr Anmeldetage für das Kindergartenjahr 2008/2009 an

Termine- Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

Februar

Samstag,	02.02.2008	20.00 Uhr	Faschingskranz	FFW	Unterswirt
Sonntag,	03.02.2008	14.00 Uhr	Faschingszug		Reischach
Samstag,	16.02.2008	19.30 Uhr	Wallachturnier	Stopselclub	Eckerwirt
Sonntag,	17.02.2008	09.45 Uhr	Frühschoppen	CSU-FWs	Unterswirt
Freitag,	22.02.2008	20.00 Uhr	Hauptversammlung mit Neuwahlen	Gartenbauverein	Oberswirt
Samstag,	23.02.2008	14.00 Uhr	Kaffeekranz	Freie Wähler	Unterswirt
Dienstag,	26.02.2008	14.00 Uhr	Kaffeekranz	CSU-FWs	Unterswirt